

Pressemitteilung der Großen Kreisstadt Schwarzenberg
15.04.2020

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln
auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen
Landtags beschlossenen Haushaltes.

**Ausbau des Hochgeschwindigkeitsbreitbandnetzes
in den Ortschaften der Stadt Schwarzenberg**

Am Montag, dem 20. April 2020, ist es nach monatelanger Vorbereitung endlich soweit und die ersten Baumaßnahmen zur Schaffung einer leistungsfähigen Glasfaserinfrastruktur können beginnen.

Auf Grund der jetzigen Situation in der Corona-Krise muss der geplante feierliche erste Spatenstich verschoben werden. Dennoch steht das große Ziel, bis Dezember 2021 das Gesamtvorhaben umzusetzen.

Im Rahmen der Tiefbauarbeiten werden die Leerrohre in offener und geschlossener Bauweise verlegt. Insgesamt sind 84 Kilometer Leerrohrstränge zu verlegen einschließlich der entsprechenden Hausanschlüsse. Nach der Verlegung der Leerrohre erfolgt die sogenannte Verglasung, d.h. das Einziehen der Glasfaserröhrchen.

Für diejenigen Grundstückseigentümer, die einen entsprechenden Grundstücksnutzungsvertrag mit der Stadt geschlossen haben, ist die Erstellung des Hausanschlusses kostenfrei.

Für die Betreibung der stadteigenen Glasfaserinfrastruktur konnte sich die Firma Vodafone GmbH im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung durchsetzen. Durch Vodafone erfolgt letzten Endes die sogenannte „Beleuchtung“ des Netzes. Die Firma gewährleistet, dass das Signal so beim Endkunden ankommt, damit dieser eben dann schnelles Internet hat. Die Stadt geht davon aus, dass das Netz nicht erst mit Gesamtabschluss der Maßnahme in Betrieb genommen werden kann, sondern möglicherweise bereits schrittweise.



Die Stadt erhält Finanzhilfen aus Förderprogrammen von Bund und Land, um den bisher unterversorgten Gebiete (Aufgreifschwelle 30 Mbit) schnelles Internet zu ermöglichen. Diese Gebiete befinden sich im Wesentlichen in den Ortschaften Pöhla, Erla-Crandorf, Bernsgrün und Grünstädtel und in Randbereichen der Stadt.

Die europaweite Ausschreibung der Bauleistungen erfolgte im Oktober 2019.
Die Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen stand in der Stadtratssitzung am 02.03.2020 auf der Tagesordnung.

Den Zuschlag erhielten folgende Firmen:

- Los 1 und Los 2 Bauleistungen (unterteilt in die Baubereiche Cluster 1 und Cluster 2)
NES-Mir Bau GmbH aus Darmstadt
- Los 3 Verkabelung bzw. Verglasung des Leerrohrsystems sowie Los 4 POP - Point of Presence (Technikgebäude einschl. Ausstattung)
SysKom Kommunikationstechnik GmbH aus Chemnitz

Es ist sehr erfreulich, dass nunmehr auch die Bürgerinnen und Bürger im Stadtgebiet bald in den Genuss von schnellerem Internet kommen können. Die Telekom setzt ihr Ausbaupersprechen aus der damaligen Markterkundung um und beginnt auch noch im April mit den entsprechenden Investitionen (siehe dazu Pressemitteilung der Telekom).

Ebenso erfreulich ist, dass durch die Firma envia TEL die Unternehmen im Industrie- und Gewerbegebiet Neuwelt jetzt mit schnellem Internet versorgt werden. Derzeit laufen auch hier die entsprechenden Investitionen in ihr eigenes Netz.

